



Kirchen Leben

Kehl

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KEHL
1/2016 MÄRZ BIS MAI

Liebe Gemeindemitglieder,

Im letzten Gemeindebrief waren noch die beiden Jahreszahlen 2015 und 2016 vertreten. Heute halten Sie den neuen Gemeindebrief für die Monate März, April und Mai in Händen. Wieder haben wir viele Informationen zusammengetragen und gebündelt über das, was uns als Hauptamtliche, als Mitglieder des Kirchengemeinderats und als Mitarbeitende in verschiedenen Ausschüssen im Moment beschäftigt und bewegt. So erhalten Sie heute ganz aktuelle Informationen über die Baumaßnahme an der Christuskirche, Überlegungen zu einem rollstuhlgeeigneten Zugang in die Friedenskirche und den Stand der ins Auge gefassten Veränderungen an der Martin-Luther-Kirche. Kirchengemeinde und Diakonie sind in der Flüchtlingsfrage sowie bei der Bahnhofsmision auch weiterhin gemeinsam „am Start“. Das gottesdienstliche und kirchenmusikalische Angebot ist – gerade auch während der Passions- und Ostertage – überaus umfangreich und inhaltsreich. Lassen Sie sich dafür wieder herzlich einladen.

Dass die letztjährige Visitation unserer Gemeinde nicht nur eine lästige Pflichtübung war, sondern Impulse gesetzt hat, die auf Zukunft angelegt sind und schon erste konkrete Umsetzungen zeigen, ist sehr erfreulich. Auch darüber informieren wir Sie heute gern.

Für das Redaktionsteam
grüßt Sie wieder ganz herzlich
Ihr Pfarrer Fritz-Norbert Wenzler

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Angedacht	3
Kirche-sein im Wandel der Zeit	4-5
Aktuelles	6-9
Gemischtes	10
Diakonie	11
Ökumene/Diakonie	12
Gottesdienstanzeiger	13-15
Gottesdienste Passions- und Osterzeit	16
Ökumene	17
Kirchenmusik	18-19
Gospelttime-Kehl wird 3 Jahre „alt“	20
Kinder	21
Gemischtes	22
Jugend	23
Ökumene	24
Kirchenstiftung	25
Kasualien	26
Kontakte	27

Titelbild: Gerhard Bitzer



Impressum: Schriftleiter: F.-N. Wenzler
Redaktionsteam: Claudia Baumann, Gerhard Bitzer (Layout), Klaus Elff, Raimund Fiehn, Günter Ihle und Fritz-Norbert Wenzler
Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Bilder: Diakonie, Clemens Bruder, Raimund Fiehn, Kantorei, Gerhard Bitzer, F.-N. Wenzler

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ein früher Termin!):
15. April 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

unser „Layouter“ Gerhard Bitzer hat ein tolles Motiv für diesen Gemeindebrief ausgesucht. Mitten über den Gräbern scheint die Sonne. Dort, wo die Endgültigkeit des Todes und die Trauer ihren Ort haben, dort scheint ein helles Licht. Eine klare Botschaft für diesen Gemeindebrief, der uns durch die Passions- und Osterzeit begleitet. Leiden, Tod und Trauer sind Orte auf dieser Welt, an denen wir nicht vorbeikommen. Sie mögen auch bisweilen unser Leben derart verdunkeln, dass wir kein Licht sehen. Egal, wie trüb manche Tage sein mögen, es gibt jedoch ein Licht, das nicht vergeht und das durch diese Dunkelheiten hindurch scheint, wie die Sonne, die wir auch nicht immer sehen. Es bringt Leben und Wärme gerade dorthin, wo wir nicht damit rechnen oder wo wir es besonders nötig haben. Das ist die Botschaft von unserem Gott, der in Jesus Christus tiefste Tiefen mit uns geteilt hat, der aber auch neues Leben geschenkt hat inmitten von Tod und Trauer.

Gott begleitet uns auf Augenhöhe, vom Kind in der Krippe bis zum Mann inmitten von Leid, Schmerz und Trauer. In der Jahreslosung für dieses Jahr sagt uns Gott durch das Wort des Propheten Jesaja (66, 13a):

***Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.***

Eine Mutter hält zu ihrem Kind, was auch immer geschieht. Das Kind hat eine Art Urvertrauen in die Mutter. Die gelingende Mutter-Kind-Beziehung strahlt Geborgenheit, Liebe und Vertrauen aus. Gerade in einer Welt, wo viele Menschen das schmerzlich vermissen, braucht es immer wieder diese Anstöße von außen, die wir weder machen, noch begründen können. Anstöße, die eben von Gott kommen, der für uns wie Vater oder Mutter ist; ja, der uns in Jesus zum Bruder wird. Von ihm kommt die Einladung, mitten in diesem Leben auf Geborgenheit, Liebe und Vertrauen zu setzen. Dazu wünsche ich uns allen von Herzen Gottes Segen!

Ihr Dekan Günter Ihle

Liebe Gemeindemitglieder,
es ist Zeit für einen Zwischenstands-Bericht. Vieles hat sich in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde getan. Wir benutzen die

Chance, zurück zu schauen und Sie mit diesem Gemeindebrief auf den neusten Stand zu bringen:

Mit einer neuen Geschäftsordnung im Rücken startete 2009 ein Strukturausschuss aus Mitgliedern aller vier damaligen Pfarr-Gemeinden. Die Herausforderungen waren groß: Der damalige Gebäudebestand konnte mit den zugewiesenen Mitteln nicht mehr dauerhaft unterhalten und saniert werden. Die evangelische Kirche in Kehl musste zukunftsfähig gemacht werden. Zwei externe Gutachten untermauerten dies.

Es wurde notwendig, sich gerade in Hinsicht auf die Gebäude völlig neu aufzustellen. Auch die vier bisherigen Pfarrgemeinden konnten somit nicht beibehalten werden. Deshalb beschloss der Kirchengemeinderat 2011 die Einführung eines Gruppenpfarramtes und damit das Aufgehen aller vier Pfarrgemeinden in der einen Kirchengemeinde Kehl. Leitlinien kirchlichen Handelns wurden entwickelt. Schwerpunkte der künftigen Arbeit festgelegt:

Die Gemeinde wird künftig an zwei Zentren zusammenfinden. Diese werden die räumlichen Voraussetzungen für ein vielfältiges Gemeindeleben für Jung und Alt gewährleisten.

KIRCHE-SEIN IM WANDEL DER ZEIT

2012 beschloss der Kirchengemeinderat, sich von den zwei verbliebenen Pfarrhäusern, dem Jugendheim, dem Agnes-Trick-Haus und einem kirchlichen Standort zu trennen.

Gesucht wurde fortan nach einer Möglichkeit, den aufzugehenden Standort möglichst diakonisch weiter zu nutzen. Diese Möglichkeit ergab sich mit der GEMIBAU, die bereit war, den Standort „Martin-Luther“ in ein diakonisches Zentrum umzuwandeln. 2013 beschloss daher der Kirchengemeinderat, mit der GEMIBAU in den Planungsprozess einzutreten.

Mittlerweile hat sich die GEMIBAU nach einem langwierigen Verhandlungsprozess zu unserem großen Bedauern zurückgezogen, so dass wir auf der Suche nach einem neuen Investor sind. Gefreut hat uns der Beschluss des Kehler Gemeinderates, einen sechs-gruppigen Kindergarten direkt neben dem Standort Martin-Luther zu errichten. Nach wie vor ist daher ein Begegnungszentrum zwischen Jung und Alt an diesem Standort denkbar. Aktuell befindet sich der Kirchengemeinderat im Gespräch mit weiteren Investoren. Über neue Entwicklungen wird die Gemeinde zeitnah informiert.

Für den Standort „Christus“ wurde im Jahr 2013 ein Architektenwettbewerb gestartet. Es war deutlich geworden, dass die Sanierung des alten Gemeindehauses die Gemeinde finanziell stärker belasten würde als ein Neubau. Auch die

Renovierung der Christuskirche war nötig geworden.

Im Martin-Luther Pfarrhaus wurden 2013 alle vier Pfarrämter zu einem gemeinsamen Pfarramt der Kirchengemeinde zusammengelegt. Im selben Jahr wurden die beiden neuen Pfarrer Fiehn und Wenzler von der Gemeinde willkommen geheißen und sie vervollständigten fortan unser Gruppenpfarramt. Eine neue Art der Teamarbeit startete, für manche Gemeindemitglieder noch ungewohnt, doch bald wurden die Vorteile sichtbar. 2013 verabschiedeten wir uns auch vom alten Kirchengemeinderat und wählten neue Älteste, die sich seither mit ebenso großem Engagement ihren Aufgaben stellen.

Nachdem sich kein Käufer für das Agnes-Trick-Haus gefunden hatte, beschloss der Kirchengemeinderat den Umbau desselben und die Vermietung an das Diakonische Werk. Nach dem erfolgreichen Umbau hat dort jetzt neben dem Diakonische Werk Kehl auch das Projekt „Miteinander zu Tisch“ (ehemals „Einfach So“) eine neue Bleibe gefunden. Beide Einrichtungen freuen sich über einen attraktiven Standort im Herzen Kehls.

Die freigewordenen Räume im Haus der Kirche neben der Christuskirche wurden daraufhin renoviert. Seit mehreren Wochen ist nun das Haus der Kirche der offizielle Standort unseres Pfarramtes, an dem alle vier Pfarrer und unsere Sekretärin Bärbel Käshammer die Gemeindemitglieder willkommen heißen.

Der Neubau des Gemeindehauses und die Renovierung der Christuskirche ist in vollem Gange. Genauere Informationen dazu finden Sie auf den weiteren Seiten dieses Gemeindebriefs.

Verschiedene Gemeindegruppen treffen sich mittlerweile über alle ehemaligen Grenzen hinweg. Besonders schön entwickelt sich die Kinder-, Familien- und Jugendarbeit, die sich im Johanneszentrum sehr wohl fühlt. Dort haben auch die Konfirmanden Kehls eine neue jugendgerechte Bleibe gefunden. Ebenso proben dort viele unserer Chöre. In Johannes treffen sich mittlerweile auch Senioren aus fast allen vier ehemaligen Gemeinde. Beliebt ist nach wie vor auch der Seniorennachmittag in Martin-Luther. Neue Gottesdienstformen sind entstanden, die jeweils guten Anklang gefunden haben.

2015 wurde das Pfarrhaus Johannes in treue Hände übergeben und verkauft. Der Zeitpunkt des Pfarrhaus-Verkaufs Martin-Luther wird sich erst im Zusammenhang der Entwicklung des gesamten Areals entscheiden.

Wir sind dankbar für alle, die die notwendigen Umwandlung-Prozesse in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren kritisch und wohlwollend mitgetragen haben. Dankbar für alle, die viel Zeit und Herz investiert und Verantwortung in schwierigen Zeiten übernommen haben. Möge Gott unser aller Schritte und Herzen lenken!

Ihre Pfarrerin Claudia Baumann





Baustelle christuskirche

Die Bauarbeiten am neuen Gemeindehaus gehen zügig voran. Mittlerweile ist schon sehr viel von den Außenwänden zu sehen, auch mit den Durchbrüchen zur Kirche wurde begonnen. Wenn wegen Frost oder Regen die Arbeiten am Gemeindehaus ruhen müssen, wird in der Kirche gearbeitet. Dort ist mittlerweile der Boden entfernt, auch der Türdurchbruch zum Platz auf der Westseite ist hergestellt (hier hatte die Kirche früher auch schon eine Tür). In der 2. Aprilhälfte wollen wir die Grundsteinlegung zusammen mit dem Richtfest feiern. Die Terminfindung ist noch nicht abgeschlossen. Wir werden Sie über die Presse und die Abkündigungen in den Gottesdiensten informieren.

Auch die Detailplanungen für die Innenrenovierung der Kirche gehen jetzt zügig voran. Weiterhin wurde die Außensanierung der Kirche vom Evang. Oberkirchenrat genehmigt und wir können die Planungen angehen, d.h. z.B.: das Dach und die Regentinnen überprüfen und ggf. ausbessern, den Außenputz kontrollieren, wenn nötig ausbessern und dann auch streichen.

Bei den Bodenuntersuchungen hat man festgestellt, dass es unter dem Turmfundament einen Hohlraum gibt, der vermut-

lich für die Risse verantwortlich ist. Dieser Hohlraum wird nun - in einem aufwändigen Verfahren - verfüllt werden. Im Herbst soll das Gemeindehaus fertig sein, ein Jahr später dann auch die Kirche.

Auf dem Platz zwischen dem Haus der Kirche und der Kirche mussten wir Anfang des Jahres leider die Linde fällen. Sie neigte sich bereits mit 24 Grad auf das Haus der Kirche zu, Untersuchungen ergaben, dass sie krank und umsturzgefährdet ist. Im Zuge der Planung der Außenanlagen wird sich der Kirchengemeinderat Gedanken über eine Neupflanzung machen.

Die Kirchturmuhre wird nun während der Bauzeit doch nicht in Betrieb gehen können. Die Wartungsfirma hat zwar einen Versuch unternommen, dabei allerdings festgestellt, dass die gesamte Elektrik so überaltert ist, dass Kurzschluss- bzw. Brandgefahr besteht. Deshalb kann die Uhr erst nach der Erneuerung der Elektrik in der Kirche wieder in Betrieb genommen werden.

(Raimund Fiehn)



Ein wirklich unangenehmes Thema

In einem Gemeindebrief gilt es nicht nur „Erfolgsgeschichten“ zu berichten, sondern auch über schwer erträgliche Zustände zu schreiben. Einer dieser schwer erträglichen Zustände ist das Thema „barrierefreier Zugang zur Friedenskirche“. Zwar wurden weitere Geländer angebracht und auch die nächtliche Treppenbeleuchtung erneuert. Immer wieder müssen jedoch Rollstuhlfahrer/innen, die einen Gottesdienst oder ein Konzert besuchen wollen, von anderen hereingetragen werden, weil der dafür vorgesehene Aufzug schon lange defekt ist. Größere Elektro-Rollstühle können schon gar nicht darin befördert werden. Das alles ist höchst bedauerlich!

Wir sind gewiß nicht untätig, aber wir kommen im Moment nicht voran. Herr Sorge könnte mehrere Seiten darüber berichten, über vermeintliche Kontakte mit dem Kundendienst, über eine Servicefirma, die es nicht mehr gibt, über Ausfälle in der heißen Sommerzeit. Die jetzige Ausführung des Liftes ist nicht mehr reparabel. Eine Behelfskonstruktion, Holzrampen, die bei Bedarf vor den Haupteingang gelegt wurden, ist aus Sicherheitsgründen nicht mehr zu rechtfertigen und auch schwer praktikabel. Wir hatten ebenfalls schon Ortstermine mit Architekten der Landeskirche. Eine recht große Rampenlösung, die sich über mehr als die Hälfte des Kirchengebäudes an der Seite erstrecken würde, ist denkbar, aber natürlich auch kostspielig. Wir bekommen jedoch keine Genehmigung für den Bau einer solchen, solange kein schlüssiges Gesamtkonzept

für die weitere Verwendung der Friedenskirche vorhanden ist. Da wir momentan über viele andere Baustellen verfügen, die Kraft, Zeit und Geld kosten, kann ein solches vorläufig nicht erstellt werden. Wir geraten hier an Grenzen. Wir wollen eine sinnvolle Lösung schaffen und führen dazu auch weitere Gespräche. Es wird dies allerdings keine schnelle Lösung sein. Wir bitten Sie daher um Verständnis. Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen in den beiden anderen Kirchen sind barrierefrei. Sollten Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kirchendiener oder einen der Verantwortlichen vor Ort.

(Dekan Günter Ihle)



umsetzung der zielvereinbarung

Der Kirchengemeinderat ist bemüht, die Umsetzung der Zielvereinbarungen der Visitation in die Wege zu leiten. In der letzten Sitzung wurde vereinbart, zunächst das Ziel der Gemeinschaftsstiftenden Aktivitäten anzugehen. Die Gemeinde soll allen Mitgliedern eine Heimat bieten. Eine kleine Gruppe von Ältesten hat sich bereit erklärt, Vorschläge auszuarbeiten. Wie können sich Mitglieder in großen oder kleinen Gruppen zusammenfinden, um gemeinsame Interessen gemeinsam zu erleben? Ein Gemeindefest ist dabei nur eine Möglichkeit.

Gleichzeitig zur Umsetzung der Zielvereinbarungen haben sich Verantwortliche

aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit bereits getroffen, miteinander geredet und gemeinsam überlegt, wie die bestehenden Angebote vernetzt und weiterentwickelt werden können (Umsetzung der Zielvereinbarung Nr. 1). Die Kirchengemeinde ist reich an Angeboten für Kinder und Jugendliche (KiKa Kehl, Kinderchor, Jugendkreise in Gemeinde und im Kirchenbezirk, Konfirmandenfreizeit, usw.). Näheres dazu untenstehend.

Meine Bitte an Sie: Helfen Sie uns mit, unsere Ziele zu erreichen. Ihre aktive oder passive Unterstützung ermutigt und motiviert uns!

Rainer Feseker,

Vorsitzender des Kirchengemeinderats



Treffen der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen

zur Umsetzung der Zielvereinbarungen aus der Gemeindevisitation in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Kirchengemeinde Kehl:

Nach einer kurzen Einstimmungsrunde unter der Leitung von Pfarrer Wenzler kamen die erschienenen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang an in einen konstruktiven Austausch. Dabei wurde schnell deutlich, dass sehr vieles auf diesem Sektor der kirchlichen Arbeit gut angenommen und auch wertgeschätzt wird. Die kirchliche und religionspädagogische Arbeit mit Kindern in unseren Kindergärten, der Spiel- und Krabbelgruppe, der Kinderkirche, in den Chören, im Religionsunterricht, in der Schule, in zielgruppenorientierten Gottesdiensten und

im Jugendtreff wurde in einem weiteren Arbeitsschritt analysiert, Problemfelder wurden benannt und nach Lösungsansätzen gesucht. Es scheint in Bezug auf die Spiel- und Krabbelgruppe und die Notwendigkeit einer Erweiterung des altersspezifischen Angebots in einer Jungschargruppe einen verheißungsvollen Lösungsansatz zu geben. In Richtung Kirchengemeinderat und PfarrerrInnen ergeht die Bitte, sich Gedanken über ein „Kirchen-Gemeinde-Fest“ zu machen, bei dem alle Gruppen und Altersstufen der Gemeinde einbezogen werden können, um so die Zusammengehörigkeit zu einer Kirchengemeinde und den Zusammenhalt untereinander erfahrbar zu machen.

Zu einem weiteren Treffen ist schon der Termin gefunden: 22. Juni 2016, 19.00 Uhr (wieder im Johanneszentrum).

(F.-N. Wenzler)

**„ICH WEISS,
DASS MEIN
ERLÖSER LEBT.“**
HIOB 19,25

DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE KEHL TRAUERT
UM IHR GEMEINDEGLIED UND EHEMALIGEN KIRCHENÄLTSTEN
DER CHRISTUSKIRCHE

LOTHAR GERBER

3. 3.1943 BIS 16.11. 2015

WIR SIND DANKBAR FÜR DEN GROSSEN PERSÖNLICHEN EINSATZ,
MIT DEM LOTHAR GERBER UNSERE GEMEINDE GEPRÄGT UND GESTALTET HAT.
DER FAMILIE GILT UNSERE ANTEILNAHME UND UNSER GEBET.

RAINER FESEKER, VORSITZENDER
DER EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE KEHL

CLAUDIA BAUMANN, GESCHÄFTSFÜHRENDE
PFARRERIN DER KIRCHENGEMEINDE KEHL

Kirchengemeinderat bekommt „Zuwachs“

Zur letzten Wahl des Leitungsgremiums unserer Kirchengemeinde (Kirchengemeinderat) hatten sich 2013 nicht so viele Kandidaten und Kandidaten aufstellen lassen, als wir aufgrund der Gemeindegröße hätten wählen dürfen. Eine der gewählten Kirchenältesten musste aus beruflichen und familiären Gründen ihre Mitarbeit im Kirchengemeinderat aufgeben.

Nach intensiver Suche und vielen Gesprächen darf ich Ihnen heute

mitteilen, dass Frau Hilde Klewitz, Frau Sabine Schafbauer und Herr Jürgen Fischer sich für eine Nachwahl zur Verfügung gestellt haben und am 18. Januar 2016 einstimmig gewählt worden sind.

Die Einführung der neuen Kirchenältesten fand im Gottesdienst am 31. Januar 2016 statt.

Wir wünschen den neuen Kirchenältesten Gottes Segen in ihrem Amt und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

(F.-N. Wenzler)

DANKE

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre Kirchgeld-Spende 2015 in Höhe von 6.975 Euro (Stand 1. Februar 2016). Wir werden die Spendengelder so einsetzen wie Sie es verfügt haben: 4.150 Euro für die Renovierung der Chris-

tuskirchen-Orgel, 1.250 Euro für die Einrichtung einer Küche im neuen Gemeindehaus an der Christuskirche und 1.375 für die Kirchengemeinde (ohne Zweckbindung).

Nochmals: Herzlichen Dank!

(F.-N. Wenzler)



DANKEFEST

Unsere Einladung zum

„Dankefest
für Mitarbeitende“

und zum

„Gottesdienst
für Mitarbeitende“

aus unserem Weihnachtsbrief möchten wir hier noch einmal wiederholen. Lassen Sie sich herzlich einladen zum Dankefest am Freitag, 8. April 2016, 19.00 Uhr in das Gemeindezentrum Johannes und zum Gottesdienst für Mitarbeitende am Sonntag, 17. April 2016, 10.00 Uhr in die Friedenskirche.

(F.-N. Wenzler)



EHEJUBILÄEN

Häufig erfahren wir erst aus der Zeitung, wenn Gemeindemitglieder ein Ehejubiläum feiern. Das hat seinen Grund darin, dass ein beträchtlicher Anteil an Ehepaaren, die ein solches Jubiläum feiern können, nicht in Kehl kirchlich getraut worden sind und wir deshalb von ihnen keine entsprechenden Unterlagen haben.

Für alle in Kehl getrauten Paare finden wir zwar den Tag der kirchlichen Trauung in unseren Kirchenbüchern, wissen aber nicht von vornherein, ob das Ehejubiläum in einem Gottesdienst in der Kirche gefei-

ert werden möchte oder „nur“ der Besuch des Pfarrers/der Pfarrerin gewünscht ist. Auch möchten wir gern zum Ehejubiläum eine Urkunde unseres Landesbischofs überreichen, die wir in Karlsruhe rechtzeitig anfordern müssen.

Wir bitten Sie darum sehr herzlich, dass Sie sich vor einem Ehejubiläum rechtzeitig mit dem Pfarramt in Verbindung setzen, damit wir für Sie tätig werden können. Das tun wir dann sehr gern und es ist für uns schön, mit einem Jubelpaar, zusammen mit Angehörigen und Freunden, einen unvergesslichen Dankgottesdienst zu feiern.

(F.-N. Wenzler)



Auf den Spuren Melanchthons

Tagesfahrt nach Bretten, Samstag,

9. 4. 2016, Abfahrt in Kehl um 8.30 Uhr

am Rathaus. ♦ 10.30 Uhr Führung im Melanchthonhaus in Bretten ♦ 11.30 Uhr Führung im Schutzengelmuseum in Bretten ♦ 12.45 Mittagessen im Schweizer-

hof in Bretten ♦ 14.30 Uhr Altstadtführung in Bretten ♦ 17.30 Uhr Rückfahrt nach Kehl

Kosten: je nach Mitfahrer zwischen € 30,- und € 35,- Ohne Mittagessen.

Anmeldung im Pfarramt unter Tel.: 26 22
E-Mail: pfarramt@evangelisch-in-kehl.de

ZUKUNFT DER BAHNHOFSMISSION IN KEHL



Seit 1952 wird die Bahnhofsmision in Kehl vom Diakonischen Werk im Evang. Kirchenbezirk Ortenau betrieben.

Warum braucht Kehl eine Bahnhofsmision – Diakonie am Bahnhof?

Kehl ist eine Grenzstadt und am Bahnhof kommen täglich viele Reisende an. Durch die Tram, die 2016 von Strasbourg nach Kehl weiterfährt, werden dies noch mehr werden. Schon jetzt ist die Bahnhofsmision Anlaufstelle für hilfesuchende Menschen. Sie wirkt durch das gezielte Angebot gegen eine Verelendung der Stadt und des Bahnhofgebietes. Bei der Bahnhofsmision am Gleis 1 steht die Tür offen und lädt Menschen ein einzutreten. Sei es, um sich im Warmen auszuruhen, eine Tasse Kaffee zu trinken, eine Waschgelegenheit vorzufinden, Hilfe und Unterstützung zu erbitten oder um auf andere Hilfsangebote hingewiesen zu werden, wie z. B. „Miteinander zu Tisch“ (Mittagstisch für Menschen mit wenig Geld), „Kaufhaus Allerhand“ (Second Hand Kaufhaus der Diakonie) oder die Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände.

Seit Ende 2015 gibt es aber die Bahnhofsmision Kehl in ihrer bisherigen Form und in ihrer 63-jährigen Tradition nicht mehr. Veränderte Rahmenbedingungen der Deutschen Bahn und der damit

einhergehenden Finanzierungsgrundlagen tragen mit dazu bei. Was aber bleibt, sind die vielen Menschen (Deutsche wie Ausländische), die unterwegs sind und Hilfe brauchen.

Es ist uns erfreulicherweise gelungen, noch einmal Projektmittel der evangelischen Kirche zu gewinnen, die eine Weiterarbeit in den nächsten zwei Jahren garantieren. Wir wollen diese Zeit nutzen, um über die Zukunft der sozial-diakonischen Arbeit rund um den Bahnhof nachzudenken. Dazu werden wir eine Zukunftswerkstatt durchführen, in der wir uns völlig offen Gedanken darüber machen, was Menschen rund um den Bahnhof suchen oder brauchen, welche Möglichkeiten wir anbieten können, was es dazu braucht.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, an dieser Zukunftswerkstatt mitzuwirken. Sie findet statt:

Freitag, 11. März, 18 bis 21 Uhr und Samstag, 12. März, 9 bis 12 Uhr,

im zweiten Stock des Agnes-Trick-Hauses im Zentrum am Markt.

Anmeldungen bitte an das Diakonische Werk, Kehl siehe vorletzte Seite: Kontakte (Dekan Günter Ihle)



„NEHMT KINDER AUF – UND IHR NEHMT MICH AUF!“

Kinder, Gerechtigkeit und Frieden sind Thema des Weltgebetstags 2016. Schwerpunktland ist Kuba – die bevölkerungsreichste Karibikinsel und ein Land im Wandel nach über 50 Jahren Blockade durch die USA und Westeuropa.

Am 4. März wird rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert, in Kehl in St. Johannes Nepomuk um 19 Uhr.

Herzliche Einladung an Frauen und Männer (!) zum Gottesdienst und anschließendem Zusammensein bei Getränken und Speisen „à la Kuba“ mit dem Angebot, dabei noch mehr über diese faszinierende Insel und ihre Menschen zu erfahren.

(Isolde-Hanna Stecher)



CAFÉ International

Am 29. Januar kamen zirka 120 Personen zum ersten Cafe International ins Agnes-Trick-Haus. Eingeladen waren Flüchtlinge, Aktive in der Flüchtlingsarbeit und Interessierte.

Gute zwei Stunden gab es bei Kaffee, Tee und Kuchen einen regen Austausch zwischen den Besucherinnen und Besuchern. Schön war es auch, während dieser Zeit viele lachende und freudige Gesichter zu sehen, und die zahlreichen Kinder hatten viel Spaß in der Mal- und Spielecke.

In dieser lebendigen Atmosphäre kamen auch ungezwungene Kontakte mit Vertreterinnen und Vertretern der ehren- und hauptamtlichen Flüchtlingshilfe zustande.

Bei der Getränke- und Kuchenausgabe sowie in der Küche waren sieben Ehrenamtliche fleißig am Werk. Federführend

organisiert wurde das Cafe International vom Diakonischen Werk in Kooperation mit der Kehler Flüchtlingshilfe.

Das nächste CAFÉ International am 26. Februar um 16 Uhr wieder im Agnes-Trick-Haus

Helferinnen und Helfer sowie Kuchen-spenden sind herzlich willkommen.

Kontakt: Diakonisches Werk Kehl,
Telefon (0 78 51) 7 08 66 20 oder
edgar.berg@diakonie.ekiba.de



CAFÉ INTERNATIONAL

29.01.2016
AB 16.00 UHR

AGNES-TRICK-HAUS, KEHL
(CENTRUM AM MARKT)

Exerziten im Alltag

Teilnehmen kann jede/r! Wichtig ist die Bereitschaft über vier Wochen täglich 30 Minuten Zeit zu finden für das persönliche Gebet zuhause und ein gemeinsames wöchentliches Treffen zum Austausch. Weitere Infos über Termine, Ort und Dauer auf www.kirchen-kehl.de oder bei

Elvira.Rich-Armas@kirchen-kehl.de

Telefon 89 96 90.

Männerfrühling – „Todesmutig“

Unter dem Titel „Todesmutig?“ finden drei Frühlingsabende für interessierte Männer am

13. April – „Angst macht Mut“

20. April – „Tod macht Angst“

27. April – „Leben macht Tod“

jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus

St. Johannes Nepomuk,

Gustav-Weis-Str. 2 unter der Leitung von

Wilfrid Arens,

Dr. Michael Beck und Pfr. Thomas

Braunstein statt.



Spirituelle Tankstelle – „Träume in der Bibel“

Einmal im Monat findet unter dem Thema „Träume in der Bibel“ eine Spirituelle Tankstelle im Chorraum der Kirche St. Johannes Nepomuk statt. Impulse – singen – zu sich kommen – beten – Glaube im Alltag – sich austauschen. Termine: 17. Februar / 16. März / 27.

April / 11. Mai

Beginn jeweils um 20 Uhr

Metropolis

Die Foto-Video-Ton-Installation von Tilmann Krieg in der Kirche St. Johannes Nepomuk wurde im vergangenen November von über 2.500 Menschen besucht und war somit ein voller Erfolg.



VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE DES BEZIRKSKANTORATS KEHL

Sonntag, 28.2., 18 Uhr, Friedenskirche Kehl

MUSIK IN DER PASSIONSZEIT

Barocke Musik für Theorbe, Blockflöte
und Gesang · Priska Weibel, Theorbe
Noémie Jusselle, Blockflöte
Lilia Dornhof, Gesang

Sonntag, 6.3., 17 Uhr, Friedenskirche Kehl

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750) JOHANNES-PASSION, BWV 245*

Solisten, Bezirkskantorei Kehl,
Kammerensemble Kehl-Strasbourg
Leitung: Bezirkskantordin Carola Maute
Vorverkauf: 20,- €/erm. 15,-€ *
An der Abendkasse wird ein Zuschlag von
2,- € pro Karte erhoben

Sonntag 13.3., 18 Uhr, Friedenskirche Kehl

MUSIK IN DER PASSIONSZEIT

Samstag 19.3., 18 Uhr, Friedenskirche Kehl

MUSIK IN DER PASSIONSZEIT

Musik für Flöte und Gitarre
Issam Garf, Flöte · Valéry Burot, Gitarre

Karfreitag, 25.3., 10 Uhr, Friedenskirche Kehl

GOTTESDIENST MIT DEM GOTTESDIENST-PROJEKTCHOR

(Proben am 9.3. und 16.3. um 19.30 Uhr
in der Johanneskirche Kehl)

Karfreitag, 25.3., 15 Uhr, Friedenskirche Kehl

MUSIK UND WORTE ZUR STERBESTUNDE JESU *

Werke von Telemann, Mozart, Haydn u.a.
Walter Bradneck, Orgel
Suzanne Da Costa-Kunz, Violine
Carola Maute, Gesang
Dekan Günter Ihle, Liturgie
Eintritt frei - Spenden erbeten

Sonntag, 17.4., 10 Uhr, Ev. Kirche Sand

KONFIRMATION MIT DEM GOSPELPROJEKTCHOR

(Proben am 18.3.; 6.4., und 13.4. um
19.30 in der Johanneskirche in Kehl)

Sonntag, 24.4., 10 Uhr, Friedenskirche Kehl

GOTTESDIENST MIT DEM GOTTESDIENST-PROJEKTCHOR

Sonntag, 24.4., 17 Uhr, Friedenskirche Kehl

WERKE FÜR POSAUNENQUARTETT *

Opus 4, Leipzig
Ein Konzert der Sparkasse Hanauerland
kein Kartenverkauf

Donnerstag, 28.4., 14-16 Uhr,

Gemeinderäume von St. Johannes Nepomuk KINDERSINGNACHMITTAG

Lieder, Geschichten und Basteln
für alle Kinder von 6 - 12 Jahren

Sonntag, 1.5., 10 Uhr, Friedenskirche Kehl

GOTTESDIENST

mit den Kinderchören der Evangelischen Singschule an der Friedenskirche

Samstag, 25.6., 16 Uhr, Friedenskirche Kehl

Sonntag, 26.6., 10 Uhr, Friedenskirche Kehl

GOTTESDIENST MIT DEM GOSPELPROJEKTCHOR

(Proben am 3.6. und 15.6. um 19.30 in der Johanneskirche in Kehl und am 8.6. und 24.6. um 19.30 Uhr in der Jugendkirche Illenau in Achern)

Sonntag, 3.7., 10 Uhr, Christuskirche Achern

GOTTESDIENST MIT DEM GOSPELPROJEKTCHOR

Sonntag, 10.7., 18 Uhr, Friedenskirche Kehl

KINDERMUSICAL

Die Kinderchöre der Singschule an der Friedenskirche singen und musizieren unter der Leitung von Bezirkskantorin Carla Maute

Sonntag, 24.7., 10 Uhr, Johanneskirche Kehl

„GOTTESDIENST ANDERS“ MIT DEM SOMMERFERIEN-PROJEKTCHOR

(Probe am 20.7. und 22.7. um 19.30 Uhr in der Johanneskirche Kehl)

Die mit *versehene Konzerte werden vom Förderverein für Kirchenmusik „musica sacra“ unterstützt.



KIRCHENMUSIKALISCHE GRUPPEN IN KEHL

GOTTESDIENST-PROJEKTCHOR,
projektbezogen, Johanneskirche Kehl

PROJEKT-GOSPELCHOR,
projektbezogen, Johanneskirche Kehl

BEZIRKSKANTOREI, donnerstags, 20 bis
22 Uhr, Johanneskirche Kehl

SINGSCHULE AN DER FRIEDENSKIRCHE,
Gemeinderäume St. Johannes Nepomuk

SPATZENCHOR,
donnerstags 14.15 bis 15 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Klasse)

KINDERKANTOREI I,
donnerstags 15.15 bis 16 Uhr (2. bis
4. Klasse)

KINDERKANTOREI II,
dienstags 16.30 bis 17.30 (ab 5. Klasse)

ORGELUNTERRICHT UND CHOR-
LEITERAUSBILDUNG Unterricht und
Schnupperstunden nach Vereinbarung.

Kontakt und Informationen
Bezirkskantorin Carola Maute
Friedhofstrasse 1, 77694 Kehl
Telefon: (0 78 51) 49 62 64
carolamaute@gmx.de

POSAUNENCHOR: Probe dienstags,
20.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche (Kontakt:
Frau Tafler, Tel (078 21) 97 87 87)

JO'S VOICE: Probe dienstags (alle 2
Wochen) 20.15 Uhr, Johanneskirche
(Kontakt: Herr Ott, Tel (078 54) 13 19,
Termine: www.josvoice.de)

Gospeltime-kehl wird 3 Jahre „alt“

Der erste GOSPELtime Gottesdienst mit vorhergehendem Workshop ist nun Vergangenheit.

Wir sind tief bewegt, überrascht über die unglaubliche Resonanz, ... be"geist"ert.

Die Kollekte betrug 479,20 Euro. Genug, um für EINFACH SO die dringend benötigten zusätzlichen Herdplatten

samt Friteuse, Pumpkannen und Backformen zu besorgen. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Im Interview von Natascha Kaiser durch Pfr. Fritz-

Norbert Wenzler gelang es der Leiterin des niederschwelligen Projekts, die Notwendigkeit dieser gelebten Nächstenliebe zu verdeutlichen.

An dem Workshop nahmen 30 Teilnehmer plus die Sängerinnen und Sänger von Jo's Voice unter der Leitung von Friedhelm Matter teil.

„Im Gottesdienst mit mehr als 300 Besuchern konnte man die Begeisterung aller Aktiven für Gospel spüren - der Funke sprang sprichwörtlich über.“

(Zitat HP GOSPELtime)

... so der „Nachbericht“ des ersten GOSPELtime, wie wir ihn gleich im Anschluss an den Gottesdienst auf der Homepage veröffentlicht haben.



Evangelische Kirchengemeinde Kehl

Dankbar blicken wir auf die vergangenen 3 Jahre zurück, danken allen,

die gepredigt, gesungen, getanzt, gespendet, gebetet, erworben haben und natürlich auch ganz besonders denen, die zu diesem speziellen An-

Nach wie vor lassen (sich) viele Menschen:

- ❖ von der GOSPELmusik anstecken
- ❖ zu den GOSPELgottesdiensten einladen
- ❖ von und in den knackigen, deutlichen Kurzpredigten beschenken
- ❖ ihre Herzen, Ohren und Geldbeutel öffnen, wenn es um die Vorstellung kleiner Projekte und die dafür erbetene Spende geht

gebot gekommen sind.

Wir freuen uns auf das erste „kleine“ Jubiläum in diesem Jahr, den 10. GOSPELtime am 21. Februar 2016.

Ein weiteres Jubiläum steht mit dem 20-jährigen Chorjubiläum von Jo's Voice in diesem Jahr ins Haus.

Dieses feiern wir mit einem GOSPEL Workshop der Extraklasse im Oktober.

Weitere Infos unter www.josvoice.de und im nächsten Gemeindebrief



Gottesdienst

für Groß

und klein



Josef, der Träumer

**KiKiKe-GOTTESDIENST AM
SONNTAG 28. FEBRUAR 10 UHR
IN DER JOHANNESKIRCHE**

zum vormerken die weiteren
KiKiKe-Gottesdienste im Jahr 2016:

10. April 2016,
3. Juli 2016,
6. November 2016



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE KEHL
WWW.EVANGELISCH-IN-KEHL.DE



Auf dem Weg zur Konfirmation...

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sind mittlerweile in die „Zielgerade“ auf dem Weg zur Konfirmation eingebogen.

Der nächste große Schritt dahin wird der sogenannte „Gesprächsgottesdienst“ an Palmsonntag (20. März) in der Johanneskirche sein. Früher war das die Prüfung, heute bereiten wir gemeinsam einen Gottesdienst vor, in dem dann alle Jugendlichen mitwirken. Die Vorbereitung dieses Gottesdienstes machen wir auf dem Konfi-Wochenende, das wir vom 4.-6. März in Oppenau miteinander verbringen werden. Erarbeiten werden wir uns gemeinsam das Thema „Taufe“.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir uns mit anderen zen-

tralen Themen unseres Glaubens beschäftigt, wie z.B. dem Vaterunser, dem Glaubensbekenntnis, den Zehn Geboten und dem Abendmahl. Es ist für uns immer wieder schön, wie sich die Jugendlichen auf solche Themen einlassen und ihre Gedanken äußern und miteinander darüber diskutieren.

Verschiedene Konfirmandinnen und Konfirmanden haben auch immer wieder in Gottesdiensten mitgewirkt und damit unser Gemeindeleben an manchen Stellen sehr bereichert.

Jetzt freuen wir uns auf die restliche gemeinsame Zeit und bitten Sie: Begleiten Sie uns weiterhin auf diesem Weg mit ihren Gebeten.

(Claudia Baumann,
Gaby Wingefeld, Raimund Fiehn)



Wie wär's mit einem „BIBELWORT TO GO...“

...immer wieder freitags am Vormittag von 9 bis 10 Uhr trifft sich der offene Gesprächskreis rund um die Bibel in den Gemeinderäumen bei der Lutherkirche in Sundheim. Wir lesen die Tageslosung, schauen wie wir sie verstehen, tauschen uns darüber aus und gehen weiter in den Tag.

Das hat Wirkung... versuchen Sie es mal, es lohnt sich! Außerdem planen wir im Rahmen der geistlichen Woche eine

Ausstellung zur Jahreslosung 2016, am Samstag, den 30. April, ebenfalls in den Räumen bei der Lutherkirche. Wir versuchen dabei dieses ganz besondere Bibelwort zu veranschaulichen. Es darf noch mitgemacht werden, wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Unsere aktuellen Termine bis zur Ausstellung (Wir machen Pause in den Schulferien):
5., 19. und 26. Februar, 4., 11., und 18. März, 8., 15., 22. und 28. April,
Der offene Gesprächskreis rund um die Bibel.
(Sabine Ross und Hildegard Fichtmüller)



JuLeica-Modul II (Teilnahme 30 €), ab 15 Jahren
Engagierst du dich in deiner Kirchengemeinde und brauchst dafür die notwendige Qualifikation?
Vom **11.-13. 3. 2016** findet unser JuLeica-Modul II zum Thema Recht, Aufsichtspflicht im Haus Geroldseck statt.

Freizeiten im Foyer du Bruderbach (Westhoffen, F)

- ✗ **Teeniefreizeit** von 12-14 Jahren, 31. 7.-11. 8. 2016 (240 €), Leitung: Harald Kratzeisen
- ✗ **Kinderfreizeit von 9-11 Jahren**, 12.-18. 8. 2016 (190 €)
Leitung: Simone Glaser



Jugendfreizeit Skuggebo (Südschweden)

- ✗ 14.-27. 8. 2016
- ✗ ab 14 Jahren (460 €)
Långö Tomteholm (Nähe Värnamo)
Leitung: Jörg Lange & Christian Fritz



Kommende Termine

- 26. 2. Jugendgottesdienst Achern, Jugendkirche
- 11.-13. 3. JuLeica-Modul II, Wochenende Haus Geroldseck
- 24. 3. Jugendabendmahl, Jugendkirche Nordrach
- 26. 3. Oster-Jugendgottesdienst in Auenheim am Kar-Samstag.
- 30. 4. Regio-Bezirksvertretung
- 15.-22. 5. Fahrt nach Taizé (Anmeldung: kratzeisen@ejuke.de)
- 3.-4. 6. JuLeica-Modul III, Jugendkirche Nordrach
- 11.-12. 6. Kanu-Aktion für Mitarbeiter*innen der Evang. Kinder- und Jugendarbeit
- 16.-17. 9. Visionäres Wochenende aller Regionalen Leitungskreise der Ev. Jugend.
- 23. 9. Jugendgottesdienst Achern, Jugendkirche
- 8. 10. Homerun! Aktionstag für Jugendgruppen ab 13 Jahren.
- 18.-20. 11. JuLeica-Modul I, Wochenende Jugendkirche Nordrach
- 9. 12. Jugendgottesdienst in Achern
- 17. 12. Adventsgala - Danke-Aktion für Mitarbeiter*innen

Weitere Details und Möglichkeiten zur Anmeldung auf
www.evangelisch-jugend-ortenau.de

Kontakt: Jörg Lange, Bez., Jug., Ref., (0 78 51) 7 18 22, joerglange@ejuke.de

Geistliche Woche unter dem Thema „Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt!“

3. Ökumenische Geistliche Woche
23. April bis 1. Mai 2016 in Kehl

Da hast du mein Klagen
in Tänzen verwandelt

Bildnachweis:
emoji/photocase.de

Auch in diesem Jahr begehen wir mit der katholischen Kirchengemeinde zusammen wieder (zum 3. Mal!) eine Geistliche Woche und zwar vom 24. Mai bis zum 30. Mai. Die konkre-

ten Angebote und deren nähere Beschreibung können Sie wieder dem kleinen Heft entnehmen, das rechtzeitig in unseren Kirchen und den beiden Pfarrämtern ausliegen wird.

(F.-N. Wenzler)



FAIRER HANDEL

Seit 1. Juli gibt es die Möglichkeit, fair gehandelte Lebensmittel im Kaufhaus „Allerhand“ zu erwerben zu den normalen Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr, 14 bis 18 Uhr, Mittwoch ist geschlossen und Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Auch in St. Maria im Pfarrbüro ist es weiterhin möglich faire Produkte

einzukaufen zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und
Dienstagnachmittag 15 bis 17 Uhr

und in St. Johannes Nepomuk
Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr und
Donnerstag von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Neben verschiedenen Café- und Teesorten gibt es Schokolade, Honig, Gewürze, Reis, Kakao und einiges mehr.

(Elvira Rich-Armas)

Tätigkeitsbericht 2015

Ein weiteres, noch erfolgreicheres Jahr 2015 liegt hinter uns. 8 Zustiftungen mit insgesamt € 12.000,- sind eingegangen, so dass das Stiftungsvermögen € 69.000,- erreicht hat. Auch das Spendenaufkommen ist auf € 3.050,- gestiegen. Die Zinserträge verharren auf niedrigem Niveau.

Die beiden guten Jahre haben uns ermöglicht, die Förderungen von € 750,- im Jahr 2014 auf € 3.200,- zu erhöhen. Wir haben zwei Aktionen durchgeführt. Im Frühjahr bekamen Flüchtlingskinder „Willkommenspakete“ überreicht und im Sommer lief unsere Fahrradaktion. Über 40 Fahrräder wurden gesammelt, instand gesetzt und mit Schlössern und Helmen versehen an Flüchtlingsfamilien verteilt.

Mit diesen beiden Aktionen konnten wir viele frohe Kinderaugen sehen und mit den Fahrrädern ist es uns gelungen, die Integration zu fördern.

Wir hoffen, dass es uns gelingt, in 2016 ähnlich erfolgreich zu arbeiten, damit wir noch mehr Freude bereiten können. Wenn uns das gelingen soll, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen, das heißt: weitere Zustiftungen und viele Spenden.

Unser Motto gilt weiterhin:
„Geben gibt Herzensfreude“

Kehl, den 1. Februar 2016
Gerhard Vogt

„Geben gibt Herzensfreude.“



Evangelische Kirchenstiftung Kehl
Friedhofstrasse 1
77694 Kehl
Telefon: (0 78 51) 26 22
Mail: kirchenstiftung.kehl@kbz.ekiba.de
www.evangelisch-in-kehl.de

Bankverbindung:
Volksbank Bühl
Iban:
E53662914000005112249
BIC: GENODE61BHL

Der Vorstand:
Claus Preiss, Vorsitzender
Dr. Thomas Kattau
Claudia Malz-Klumpp
Kurt König
Gerhard Vogt

Eingetragen im Stiftungsverzeichnis des Evangelischen Oberkirchenrats Karlsruhe

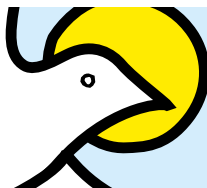
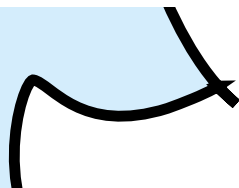
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE KEHL

christus- und Friedenskirche Johannes- und Martin-Lutherkirche



Bestattungen	Jahre	Bestattungen	Jahre
16.11. Lothar Gerber	72	27.10. Irmgard Müller	86
20.11. Richard Bohleber	86	04.11. Emma Schütterle	96
25.11. Liselotte Dehmer	86	11.11. Horst Schmidt	74
03.12. Hannelore Blessing-Krauß	88	16.12. Emma Sommer	101
16.12. Peter Baldner	67	27.10. Friederike Sängler	76
02.01. Fritz Ulrich	77	17.11. Adolf Walter	81
10.01. Lore Köhler	89	20.11. Erich Kohler	76
09.01. Rolf Gruber	76	18.11. Alfred Käshammer	64
07.01. Inge Weiss	83	06.12. Aleksander Kuznecov	56
19.01. Hedwig Schäfer	91	12.12. Emma Fell	88
22.01. Walter Rehm	88	14.12. Manfred Kolb	81
25.01. Marie Köbel	93	24.12. Erwin Kobitz	77
		05.01. Ruth Münchenbach	90
		10.01. Hildegard Gruss	87
		17.01. Rolf Lipp	66
		26.01. Gisela Kees	89
		24.01. Heinrich Stuckert	100
		22.01. Bertha Mündel	92

taufen



Desiree Oberle
Lennart Walter

10.01.
30.01.

Evangelische Kirchengemeinde Kehl**Pfarramt****Sekretärin: Barbara Käshammer**

Friedhofstraße 1

Telefon: (0 78 51) 26 22

Fax: (0 78 51) 88 96 73

pfarramt@evangelisch-in-kehl.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.30 – 11.30 Uhr

Montag - Mittwoch 14.30 -16.30 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Dekan Günter Ihle (siehe Dekanat)**Pfarrer Raimund Fiehn**

Telefon: (0 78 51) 88 96 74

Handy: (01 52) 04 88 05 83

raimund.fiehn@evangelisch-in-kehl.de**PfarrerIn Claudia Baumann**

Telefon: (0 78 51) 8 98 99 77

claudia.baumann@evangelisch-in-kehl.de**Pfarrer Fritz-Norbert Wenzler**

Telefon: (0 78 51) 8 86 59 44

Handy: (01 52) 04 88 57 37

fritz-norbert.wenzler@evangelisch-in-kehl.de**Sie finden uns auch auf**www.evangelisch-in-kehl.de**Vorsitzender des Kirchengemeinderates**

Rainer Feseker

Telefon: (0 78 51) 6 36 68 02

rainer.feseker@neuf.fr**Evangelisches Dekanat**

Dekan Günter Ihle

Sekretärin: Stefanie Moldt

Friedhofstraße 1

Telefon: (0 78 51) 37 51, Fax: 95 59 48,

dekanat-kehl.ortenau@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 – 12.30 Uhr,

Montag bis Donnerstag: 14 – 17 Uhr

Evangelische Kindergärten

Kindergarten Elisabeth

Oberländerstr.5, Telefon: (0 78 51) 25 90

kiga.elisabeth@t-online.de

Kindergarten Niedereich

Röntgenstr.74, Telefon: (0 78 51) 71 65 11

evang.kiga.niederreich@t-online.de

Kindergarten Sölling

Neumühlerstr.14, Telefon: (07851) 26 37

kiga.soelling@t-online.de

Kindergarten Sundheim

Am Mühlplatz 4, Telefon: (0 78 51) 31 39

kindergarten.sundheim@t-online.de**Diakonisches Werk Kehl**

Leitung: Jürgen Hammel

Infos: Manuela Feld, Beate Reichel

Marktstraße 3 (Centrum am Markt)

Telefon:(078 51) 708 66 20, Fax: 708 66 29

kehl@diakonie-ortenau.de

Bürozeiten: Mo.– Fr. von 9 Uhr – 12 Uhr,

Mo – Do 14 Uhr – 17 Uhr

Bahnhofsmision

Bahnhof Kehl Gleis 1

Telefon: (0 78 51) 25 44

bahnhofsmision@diakonie-ortenau.de**Evangelisches Jugendwerk**

Jörg Lange, Bezirksjugendreferent

Telefon: (0 78 51) 718 22

bezirksjugend@ejuke.de**Kirchenmusik**

Bezirkskantorin Carola Maute

Friedhofstr. 1, 77694 Kehl

Telefon: (0 78 51) 49 62 64

E-Mail: carolamaute@gmx.de**Telefonseelsorge**Telefon 0800/111 01 11 und
0800/111 0222, Tag und Nacht,
der Anruf ist kostenfrei
E-Mail unter TS-OG@t-online.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE KEHL



FRIEDENSKIRCHE, CHRISTUSKIRCHE,
MARTIN-LUTHER-KIRCHE, JOHANNESKIRCHE

www.evangelisch-in-kehl.de

